

PRO/mm

14. Juli 1978

9/9

AKTENNOTIZ

Anruf von Generaldirektor Paternot, Nestlé Vevey

P. ist gestern abend eingetroffen und kehrt heute nachmittag wieder in die Schweiz zurück. Zweck seines Aufenthaltes war, heute nachmittag mit Vertretern der andern grossen internationalen Unternehmungen der Nahrungsmittelbranche an einer privaten Aussprache mit Senator Kennedy, im Sinne eines follow-up der kürzlichen hearings, teilzunehmen. An der Aussprache war amerikanischerseits, neben staff members, auch Senator Schweiker (Republikaner, Pennsylvania) als Vertreter der Minderheit anwesend.

Es ging der Industrie darum, den etwas verunglückten Gang der kürzlichen Hearings über Baby-Milchpulver durch Senator Kennedy zu korrigieren und zugleich dem Senator (der seine Präsidentschaftsambitionen noch keineswegs aufgegeben hat) zu helfen, das Gesicht zu wahren und weiter gute Figur zu machen.

Schon rechtzeitig vor der Zusammenkunft hatte der International Council of the Infant Food Industry (ICIFI) dem Senator in diesem Sinne vorgeschlagen, im Gefolge seiner Hearings eine Arbeitsgruppe aller interessierten Kreise, eventuell unter den Auspizien der WHO, zu organisieren, um wenn möglich zu Richtlinien über Propaganda und Verwendung von Babymilchpulver, namentlich in Entwicklungsländern, zu gelangen.

./.

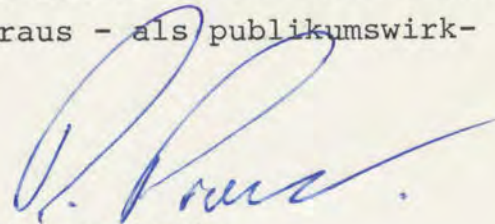
Senator Kennedy habe sich an der Idee, der auch jene Firmen zustimmten, die der ICIFI nicht angehören, lebhaft interessiert gezeigt. Er versprach, den Vorschlag mit Wohlwollen zu prüfen.

P. hat Senator Kennedy ausserdem einen in ähnlich vermittelndem Geiste gehaltenen Brief von Verwaltungsratspräsident Arthur Fürer überreicht.

Das Meeting sei in einer angenehmen und entspannten Atmosphäre verlaufen, wozu offenbar der Umstand, dass es sich nicht vor der Öffentlichkeit abspielte, beigetragen hat. P. und seine beiden Kollegen von der Nestlé reisen jedenfalls "très satisfait" wieder ab.

Nestlé beabsichtigt, nach der Rückkehr ihrer Vertreter in der Schweiz, zur Stärkung ihrer Position, ein Communiqué zu veröffentlichen, wonach sich die Aussprache in einem kooperativen und positiven Geiste abgespielt habe. Ob auch Senator Kennedy die Öffentlichkeit zu orientieren gedenke, weiss P. nicht; er vermutet es aber.

N.B. : Auf die seinerzeitige heftige Reaktion Kennedys zu gewissen Bemerkungen Ballarins zurückkommend, weist P. noch darauf hin, dass Ballarins Text dem Senator auf dessen Wunsch schon am Vorabend vorgelegt worden sei. Kennedys Manifestation des Unwillens angesichts gewisser Bemerkungen Ballarins sei also nicht spontan, sondern offensichtlich zum voraus - als publikumswirksam - berechnet gewesen.



(R. Probst)

Verteiler: AR / GRO / MU
Politische Direktion, Abteilung I + II /
Handelsabteilung EVD / DEH, EPD / Finanz- und
Wirtschaftsdienst, EPD / Information u. Presse, EPD